

ISEK Haselhorst/Siemensstadt

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Dokumentation 1. Beteiligungsphase

Soziale und kulturelle Infrastruktur

Dokumentation der Onlinebeteiligung
vom 17. April bis 7. Juni 2020 über www.meinberlin.de



Dokumentation 1. Beteiligungsphase

meinBerlin.de

soziale und kulturelle Infrastruktur

Idee: Reaktivierung Feuerwache Paulsternstraße

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Im Zuge der neu entstehenden Wohnquartiere in Haselhorst und der Siemensstadt 2.0 sollte eine Reaktivierung und Erweiterung der Feuerwache in der Paulsternstr. geprüft werden.

Dort sollten wieder Löschfahrzeuge und zusätzliche Rettungswagen stationiert werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06054/>

Idee: Förderung familienfähiger Cafés/Restaurants statt Raucher Bars

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Ich würde vorschlagen dass normale, "Familienfähige" Cafés bevorzugt im Kiez gefördert oder zugelassen werden.

Immer wenn ich Bauarbeiten an Läden sehe im Kiez freue ich mich, dass ein neuer, für alle zugänglicher sozialer Treffpunkt entsteht, etwa ein Café oder ein Restaurant. Am Ende ist es nur wieder eine weitere Raucherbar "ab 18", in der es weder Essen gibt noch saubere Luft.

Ich verstehe durchaus dass auch diese Bars ein wichtiger kultureller Treffpunkt sind. Ich möchte nur anmerken dass es davon bereits ziemlich viele gibt und ein ausgeglichenes Angebot geschaffen werden könnte.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06049/>

Idee: Pumptrack - Sportinfrastruktur

Ortsbezeichnung: möglicher Ort für einen Pumptrack

Beschreibung der Idee:

"Pumptracks sind eine Erfolgsgeschichte und boomen weltweit

Der große Anklang von Pumptracks lässt sich einfach erklären. Kinder und Jugendliche mögen die unkonventionelle sportliche Betätigung, ein Durchschnittsbiker findet ein ideales Übungsgelände vor und Profis ein optimales Trainingsgelände.

Bieten Sie der Bevölkerung einen Platz zur sportlichen Betätigung und heben Sie sich mit Ihrer Sportinfrastruktur von anderen Gemeinden ab!

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack kann mit jeglicher Art von Rädern befahren werden. Von Mountain Bikes über BMX's bis hin zu Skateboards, ein Pumptrack ist ein Spielplatz für alle Räder. Durch die Kombination von sanften Sprüngen und Kurven sind Pumptracks für jeden zugänglich. Sie lernen einem durch das

Erzielen von Druck auf die Räder den Schwung, die Balance und Geschwindigkeit zu nutzen. Und dies mit alleinigem Einsatz von Armen und Beinen.

Die Pumptracks sind so designet, dass sie dem Fahrer selbst bei Ausbau seiner Fähigkeiten immer neue Herausforderungen bieten. Unsere Pumptracks bieten Hindernisse, über die ein Fünfjähriger rollen kann und die gleichzeitig von einem Profi zum Sprung genutzt werden können."

Quelle: <https://velosolutions.com/pump-track/de/>

Warum ein Pumptrack in Haselhorst?

Kinder brauchen heute mehr Bewegung in Ihrem Alltag und eine Möglichkeit das auch sicher zu tun. Diese Infrastruktur kann individuell genutzt werden und fördert die Koordination, Kondition aber auch den sozialen Kontakt unter den verschiedenen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Damit wird auch Haselhorst für junge Familien attraktiver.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-06029/>

Idee: Wildgarten-Oase an der Christuskapelle

Ortsbezeichnung: EFG TheRock Christuskirche, Riensbergstraße 43; 13599 Berlin

Beschreibung der Idee:

Idee 1: Neugestaltung des Außenbereichs (am Gehweg)

Der vordere Außenbereich EFG TheRock Christuskirche ist für viele Haselhorster eine kleine grüne Oase. Von der Gartenfelderstraße kommend, liegt die Christuskirche auf der rechten Seite und erfreut die Einwohner_innen durch einen Wildgarten und einer kleinen Bank. Durch seitlich gelegene Lage zur Gartenfelderstraße ist der Bereich ruhig. Dieser Bereich kann erweitert werden, indem eine zweite Sitzbank aufgestellt und eine größere Fläche Wildgarten angelegt wird. Auf diese Weise könnten mehr Menschen Natur in unmittelbarer Nähe zur Gartenfelderstraße genießen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05995/>

Idee: Zielgruppenübergreifendes Zentrum

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Idee 1: Familienzentrum | Generationsübergreifendes Zentrum | Zielgruppenübergreifendes Zentrum

Der Kiezgaragen e.V. verfügt über ein Garagen-Grundstück, was sich eignet ein Familienzentrum/Generationsübergreifendes Zentrum/Begegnungszentrum o.ä. zu bauen, was es unterhalb der Daumstraße so noch nicht gibt und sich das Einzugsgebiet von der Daumstraße bis zum Buchenweg erstrecken kann (und auch die Paulsternstraße mit 480 neuen Wohnungen einschließt).

Der Bedarf in Haselhorst ist groß: Es gibt überdurchschnittlich viele unter 18-jährige Kinder und Jugendliche, einen hohen Anteil alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften (50,1%), 42,1% nicht erwerbsfähige Transferleistungsempfänger, hoher Anteil an Einwohner_innen mit Migrationshintergrund und es gibt keine zielgruppenübergreifende Einrichtung (Vgl. Bezirksregionenprofil Berlin-Haselhorst).

Ideen, was ein zielgruppenübergreifendes Zentrum beinhalten könnte:

Angebote für Kinder und Jugendliche: Archearbeit, Hausaufgabenhilfe, Qualifizierungsmaßnahmen, Deutschförderung, Freizeitprogramme

Eltern-Kind-Angebote: Erziehungskurse, Indoorspielplatz im Winter, ...

Angebote für Ältere: Café-Arbeit (Ort für Gemeinschaft), generationsübergreifende Angebote (Begegnung zwischen Jungen und Senioren)

Beratungsangebote (Sozialberatung, ...)

Gesundheitsförderung: Kinderturnen, Sportangebote für Erwachsene, Kochkurse, ...

Sonstiges: Große Räumlichkeiten, die Einwohner_innen mieten könnten für Feiern | Suppenküche o. Tafel-Arbeit integrierbar | Förderung institutioneller Zusammenarbeit (z.B. Gemeinwesenverein, Seniorenwohnheim der Caritas, Kitas, ev. Weihnachtskirchengemeinde, uvm.)

Idee 2: Umbau der Garagen zu einem Kinder- und Jugendclub

Die ortsansässigen Garagen eignen sich für den Umbau in einen kleinen Kinder- und Jugendclub. Damit kann eine offene Kinder- und Jugendarbeit unterhalb der Daumstraße integriert werden, was für Haselhorst mit einem überdurchschnittlichen Anteil an U-18-jährigen, einen Gewinn und eine Ergänzung der bisherigen Einrichtungen darstellen würde.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05991/>

Idee: Ort für Familien

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Auf dem Gelände Rohrdamm 31, wo sich derzeit die Gemeinschaftsunterkunft als Zwischennutzung befindet, soll vor Baubeginn der Schulerweiterung geprüft werden, ob sich an diesem Standort der zusätzliche Bau eines Ortes für Familien/Familienzentrum ermöglichen lässt. In der Siemensstadt fehlen Treffpunkte für Familien sowohl als auch Räume für Veranstaltungen, interkulturelle Begegnungen und Feste. Das Familienzentrum Rohrdamm mit Standort Voltastr. 2 stößt seit Jahren an seine räumlichen Grenzen. Es besteht ein Bedarf an multifunktional nutzbaren Räumen für Gruppen (wie Eltern-Kind Gruppen, Prager Eltern Kind Programm, Kindertanz, Entspannung wie z.B. Yoga, Musik und Bewegung) sowie Räumen für Beratung und eine gut ausgestattete Küche mit dem Zweck gesunde Ernährung, gemeinsames Kochen und interkulturelle Begegnungen leicht zu ermöglichen. Wir schlagen ein, für die Anwohner attraktives Außengelände mit Feuerstelle, Platz zum Spielen für Kinder und Möglichkeit zum Urban Gardening für "alle" Generationen vor. Dies würde erheblich zur Attraktivität des Quartiers und familienfreundlichem Wohnen beitragen.

Angesichts der Tatsache, dass sich in den kommenden Jahren die Einwohnerzahl der Siemensstadt nahezu verdoppeln wird, sollte diesem Wachstum bereits jetzt Rechnung getragen werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05954/>

Idee: Familienzentrum

Ortsbezeichnung: Voltatstrasse

Beschreibung der Idee:

Die zahlreichen Grünflächen in der Siedlung Haselhorst, bergen ein großes, aber leider ungenutztes Potenzial. Sie sind da, laden aber nicht zum Verweilen ein.

Gruppen von Sitzgelegenheiten, Urban Gardening Projekte, Outdoor Fitness-Parks oder auch Grillplätze würden deutlich die Lebensqualität erhöhen, den sozialen Austausch stärken und somit einen enormen Mehrwert für die GEWOBAG bedeuten.

Der Denkmalschutz darf nicht dem Fortschritt und den Bedürfnissen der Menschen im Weg stehen. Die Architekten der Siedlung waren für die damalige Zeit sehr fortschrittlich. Ich maße mir nicht an für sie zu sprechen, könnte mir aber vorstellen, dass auch sie sich die eine oder andere Verbesserung wünschen würden.

Viele Grüße!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05950/>

Idee: Sitzgelegenheiten

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Ausbau von Sitzgelegenheiten/Stadtmöblierung für Begegnung und Erholung (insbesondere älterer Personen) entlang der wichtigsten neuen & alten Fußgängerrouen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05901/>

Idee: Kultur-Ort mit Multifunktionsräumen

Ortsbezeichnung: Leerstehende Bahng Gebäude am ehemaligen S-Bhf. Siemensstadt

Beschreibung der Idee:

In Siemensstadt fehlt ein größerer moderner Veranstaltungsraum für nicht-kommerzielle Kulturveranstaltungen (Theater, Lesungen, Filmvorführungen, etc.), öffentliche Feiern/Zusammenkünfte sowie Informations-/Diskussionsveranstaltungen zu politischen oder sonstigen kiezrelevanten Themen. Der Raum sollte über die notwendige Technik für verschiedene Veranstaltungsformate verfügen, variable Raumgrößen ermöglichen und grundsätzlich allen Bevölkerungsgruppen offen stehen. Am selben Ort könnten auch ein ebenfalls dringend benötigter Standort der Volkshochschule und eine Stadtteilbibliothek ihren Platz finden. Ergänzend wäre ein nicht-kommerzieller Cafébetrieb denkbar um einen dauerhaft lebendigen Ort Ziel sollte es sein, einen attraktiven Kultur-Ort zur Begegnung, zum Verweilen und zur Umsetzung eigener Ideen für alle Bürger*innen von Siemensstadt/Haselhorst zu schaffen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05896/>

Idee: "Deutsche" Moschee in Haselhorst

Ortsbezeichnung: Daumstraße, Eiswerder Insel, Rhenaniastraße

Beschreibung der Idee:

Es gibt ein sehr großes Potential an Muslim*innen, die durch religiöse und kulturelle Partizipation unser Stadtleben konstruktiv mitgestalten. So kommen sie mit anderen Gemeinden, Einrichtungen und Behörden auf eine ganz andere Art und Weise in Kontakt und Austausch. Nachbarschaftliche Partizipation und ein solidarisches Miteinander als EINE Gemeinschaft. Dies wünsche ich mir auch für Haselhorst. Vor allem Ältere, aber auch körperlich und/oder sozial und zeitlich eingeschränkte Menschen benötigen eine Gemeinde direkt in ihrer Nähe, da sie meistens mehrmals am Tag eine Moschee besuchen. Oder aber ihre Kinder und/oder angehörige ohne Sorgen in die Gemeinde schicken können. Meist ist schon die Fahrt von 6-7 Busstationen ein Grund, Moscheen nicht besuchen zu können. Manche können diese Strecken auch nicht mit der U-Bahn bewältigen, weil sie bspw. Angst im Untergrund haben.

WICHTIG!

Solch ein Moschee-Projekt darf bitte nicht von bestehenden Verbänden geleitet werden. Wir müssen dies zum Anlass nehmen, "Deutsche", also unsere eigenen Moscheen zu etablieren, so dass wir alles abdecken und vor allem unabhängig sind. Natürlich ist mir klar, dass der Staat sich nicht darin einmischt, aber der Staat kann solch eine Idee als ein Pilotprojekt oder Ähnliches fördern, da sehe ich aber auch durchaus noch andere Möglichkeiten solch ein Projekt erfolgreich zu starten und durchzuführen. Ich weiß, dass so etwas schon längst von vielen, auch Muslim*innen, gewünscht ist.

Ich möchte es zunächst einmal dabei belassen, weil ich denke, dass mein Anliegen zu verstehen ist.

Als Theologe wünsche ich mir ganz besonders, dass wir dahingehend gemeinsam peu a peu Projekte realisieren und auch das Vertrauen der Menschen gewinnen. Ich fände es sehr bedauerlich, wenn wir solch ein großes Potenzial nicht für unser Land gewinnen könnten.

Für detaillierte und ausführliche Gespräche stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Freue mich von Ihnen zu hören!

Vielen Dank!

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05704/>

Idee: Senioren- und Kinder/Jugendklub

Ortsbezeichnung: Grünfläche Werner von Siemens Park

Beschreibung der Idee:

Die Grünfläche im Werner von Siemens Park bietet eine ideale Möglichkeit hier ein Seniorenclub in Verbindung mit einem Kinder/Jugendklub zu errichten. Die Wiese wird im Sommer zwar genutzt, doch die Nutzung ist gering und überschaubar. Um das soziale Angebot für Kinder, Jugendliche und Senioren in Siemensstadt zu verbessern wäre die Idee doch interessant. Die Fläche ist da, es ist ein zentraler und gut erreichbarer Ort und die Lage ist beschaulich. Fakt ist, dass das Angebot für Kinder, Jugendliche und Senioren in Siemensstadt miserabel ist. Generell sollte hier Abhilfe geschaffen werden.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05697/>

Idee: Freizeitangebote und Freizeiträume für Kinder und Jugendliche

Ortsbezeichnung: Gartenfelder Straße, Riensbergstraße

Beschreibung der Idee:

Es fehlt in Haselhorst an geschützten Räumen für Jugendliche, in denen sie sich zusammen aufhalten und Freizeit gestalten können.

Es gibt zwar Spielplätze in Haselhorst, aber keine geschützten Räume, in denen Kinder allein oder mit Eltern ihre Freizeit gestalten können.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05667/>

Idee: Diverse Stadtentwicklung

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

"https://www.aspern-seestadt.at/wirtschaftsstandort/quartiere_entwicklung/entwicklungsetappen

Vorbild könnte der neu konzipierte Stadtteil Wiens Aspern sein. Besonders interessant sind der Anteil an leistbarem und gleichzeitig attraktivem Wohnraum und der Blick auf die soziale Durchmischung.

Wien wurde nicht umsonst 10 x hintereinander zur lebenswertesten Hauptstadt der Welt...

das liegt u.a. daran, dass auch Communities gezielt angefragt wurden, das Konzept mitzugestalten, so dass am Ende nicht nur - weiße, heterosexuelle Cis-Männer das Konzept entwickelten und so diversere Bedürfnisse in die Stadtplanung einfließen.

<https://www.zeit.de/mobilitaet/2019-09/staedteplanung-maenner-geschlechtergerechtigkeit-berlin-bruessel-barcelona>

Angsträume sollten ein Thema sein (wo trauen sich gebrechliche Personen nicht hin? Wo haben Frauen eine erhöhte Kriminalitätsfurcht?)

Weitere Wünsche: Gastronomie, die für viele unterschiedliche Menschen funktioniert (Mieten für Gewerbetreibende sollten nicht nur von Fast Food-Ketten bezahlt werden können), Mieten, die nach Einkommen gestaffelt sind, Kindergärten und Schulen sowie natürliche Freiräume. Bewirtschaftete Spiel- und Sportplätze, die zur Not auch tage- oder stundenweise nur für Mädchen* oder Jungs* zur Verfügung stehen, sollten Sportplätze z.B. Orte sein, an denen sich Mädchen* nicht aufhalten, weil sie als Mädchen* belästigt oder abgewertet werden.

Orte für gemeinsames Grillen (geordnet beispielsweise über eine Anmeldung beim Bezirksamt), Hundepplätze, gut sichtbare und vor allem sichere Fahrradwege, die auch längere Strecken zu einem Fahrvergnügen machen (etwa Saatwinkler Damm)"

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05649/>

Idee: Geschäfte zum täglichen Leben

Ortsbezeichnung: keine Angabe

Beschreibung der Idee:

Rund um den Rohrdamm gibt es nur einen kleinen Laden, es fehlt hier an Einkaufsmöglichkeiten.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05597/>

Idee: Eisdiele, Restaurant Mäckeritz

Ortsbezeichnung: Kiosk oder Restaurant

Beschreibung der Idee:

An der Mäckeritzbrücke steht ein Goldgruben-Kiosk, der vermutlich zu Tegel gehört. Selbst dieser ist lange geschlossen (Wieso eigentlich?). So ein Kiosk oder ein kleines Ausflugslokal vermissen wir schon länger hier. Es könnte auch in den Mäckeritzwiesen an der Bushaltestelle entstehen. Vermutlich ist diese Idee falsch verortet.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05590/>

Idee: KiezRebella

Ortsbezeichnung: Rohrdamm

Beschreibung der Idee:

Um ein stabiles miteinander zu schaffen, benötigen wir Begegnungszonen. Leicht zugängliche und mehr Angebote im Einkaufssegment.

Wichtig wäre ein mehr Angebot an medizinischer Betreuung. Ärzte /Kinderärzte, Reha- und Physioeinrichtungen.

Kindergärten und Schulen platzen gerade aus allen Nähten. Wir brauchen dringend neue Bildung und Betreuungseinrichtungen.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05539/>

Idee: KiezRebella

Ortsbezeichnung: Saatwinklerdamm

Beschreibung der Idee:

Um ein gesundes soziales Umfeld zu sichern, benötigen wir in Siemensstadt dringend soziale und leichterreichbare Komponenten. Da zwei Brennpunkt Gebiete aus Haselhorts und Siemensstadt enger zusammenwachsen werden.

Ausweich- oder Spielangebote für Jugendliche und Kinder ist so gut wie nicht vorhanden. Fixe Standorte für Jugend und Kinderbetreuung, außerhalb der Schulzeiten, sowie temporäre Streetworkereinsätze sollten dringend mit angedacht werden. Auch müssen für unsere alternden Anwohner, Seniorentreffs angedacht werden. Ein Generationsübergreifendes Projekt, auch für Menschen mit Einschränkungen wäre hinsichtlich der gesamten Entwicklung im Kiez wünschenswert.

Idee auf meinBerlin.de: <https://mein.berlin.de/mapideas/2020-05537/>